Baumeister-Knese Reisebewertung:

Beförderung:

Unterkunft:

Verpflegung:

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten.

Romantische Cotswolds & Kent, der „Garten Englands“

Kultur, Gärten und Genuss auf britische Art

8 Tage: Mittwoch, 26.05. bis Mittwoch, 02.06.2027



Hidcote Manor Garden © National Trust Images/James Dobson



Bild von Pixabay

Das Glück beginnt, wo man die Zeit vergisst...

Nirgendwo sieht England englischer aus als in den romantischen Cotswolds – mit der Bezeichnung „Area of Outstanding Natural Beauty“ (Gebiet von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit) wurden die Cotswolds als einzigartiger Kulturlandstrich Englands anerkannt. Genießen Sie mit uns die unglaubliche Harmonie einer Region, die sich nur 90 km westlich von London befindet. Die Ursprünglichkeit der honiggelb leuchtenden Kalksteinhäuser mit Bilderbuchcharakter, die kulissenreiche Hügellandschaft, fantastische Gärten und ein traditioneller Cream Tea lässt die Herzen eines jeden Englandliebhabers höherschlagen!
„Keine Grafschaft Englands ist mit Kent vergleichbar, so wenig als irgendein Land mit England zu vergleichen ist“, soll Winston Churchill gesagt haben. Hier in Kent, dem „Garten Englands“, präsentiert sich England von seiner allerschönsten Seite. Steile Klippen, grüne Landschaften, mildes Klima und eine oft tropische Vegetation erwarten uns hier. Was kann schöner sein als eine Wohlfühlreise in typisch britischen Hotels und in traumhafter englischer Landschaft, fernab von Stress und Hektik?

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

+ **Traumhafte Gartenreise** zu Höhepunkten der Cotswolds und der Grafschaft Kent.
+ Ausgewählte, **typisch britische Wohlfühlhotels.**
+ Genießen Sie **unseren bekannten Service**: von der Reisemacher-Reisebegleitung über ausführliche Reiseunterlagen bis zur außergewöhnlichen Bewirtung im Bus.

1. Tag (Mittwoch, 26.05.2027): Anreise mit Fährüberfahrt Calais – Dover, Übernachtung im Flackley Ash Hotel (ca. 940 km)

Anreise auf der Autobahn durch Frankreich nach **Calais**; unterwegs **Frühstücks- und Mittagsimbiss à la Reisemacher**. Am frühen Abend **Fährüberfahrt** nach **Dover**. Auf dem Schiff verwöhnen wir Sie mit einem der Reise angepassten Willkommensgruß, bevor uns die weißen Klippen von Dover einen überwältigenden Empfang bereiten.

Welcome to the United Kingdom!

Kent, der „Garten Englands“, ist die erste Station dieser Reise. Am frühen Abend erreichen wir unser bewährtes **Flackley Ash Hotel**. Im Hotelrestaurant werden wir uns mit einem feinen Menü verwöhnen lassen, das schon viele Gäste Vorurteile über die englische Küche vergessen ließ.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de

Net : www.reisemacher.de

26.05. – 27.05.2027 (1 Nacht) Flackley Ash Hotel, Peasmarsh



Das Flackley Ash Hotel ist eingebettet in die ruhige Landschaft der Grafschaft Sussex mit ihren Wäldern und Feldern. Das im georgianischen Stil erbaute Hotel verfügt über 45 Zimmer, die mit Hosenpresse, Wasserkocher für Tee und Kaffee, Haartrockner, Radio, Farb-TV und DVD-Player ausgestattet sind. Das Haus verfügt über einen schönen Garten und herrlichen Wintergarten. Darüber hinaus sind ein Swimmingpool, Sauna und Solarium vorzufinden. Gutes Restaurant!

2. Tag (Donnerstag, 27.05.2027): Weiterreise in die Cotswolds: Leeds Castle - Bibury - Three Ways House Hotel in Mickleton (ca. 360 km)

Ein erster Höhepunkt erwartet uns mit **Leeds Castle** im Herzen der englischen Grafschaft Kent. Das malerische Wasserschloss erstreckt sich über zwei natürliche Inseln in einem idyllischen See. In den über 1000 Jahren seines Bestehens wurde es zuerst als normannische Festung, als Wohnsitz von sechs mittelalterlichen Königinnen, als Palast Heinrichs VIII. und als Zufluchtsort für die Reichen und Mächtigen genutzt. Die letzte private Besitzerin, Lady Baillie, gestaltete in den 1920er-Jahren das Innenleben des Schlosses im eleganten Art-déco-Stil um und machte es zu einem Treffpunkt für den Hochadel und einflussreiche Politiker. Heute gehört es der Leeds Castle Foundation, einer unabhängigen, gemeinnützigen Stiftung. Die **Gärten** erstrecken sich über eine 500 ha große, historische Parklandschaft, die drei große Themengärten beherbergt. Der Culpeper Garden wurde vom Gartenarchitekten Russell Page in einen klassischen englischen Cottage-Garten umgewandelt. Entlang eines malerischen Flusslaufs erstrecken sich die Princess Alexandra Gardens, die sich in einen orientalischen Bereich mit Bambus, einen Dschungelgarten mit riesigen Gunnera sowie einen Wintergarten unterteilen. Direkt am Seeufer liegen die Lady Baillie Mediterranean Garden Terraces, die mit mediterranen Sukkulenten sowie Palmen aufwarten. Darüber hinaus bietet das Gelände ein großes Heckenlabyrinth aus 2.400 Eiben mit einer unterirdischen Grotte sowie weitläufige Wildblumenwiesen.



Kleiner **Mittagsimbiss à la Reisemacher**, dann Weiterfahrt.



Am Nachmittag tauchen wir in den **Cotswolds** in eine Kulisse ein, die wie aus einem englischen Bilderbuch entsprungen scheint. Die Landschaft aus sattgrünen Weiden wird von typischen Trockenmauern durchzogen, hinter denen sich idyllische Dörfer ankündigen. Wir besuchen **Bibury**, das vom Dichter William Morris einst als „schönstes Dorf Englands“ gepriesen wurde. Wir spazieren entlang des Flüsschens Coln zur berühmten Arlington Row. Diese Reihe von historischen Steinhäusern aus dem 14. Jh. wurde einst von Webern bewohnt. Die geduckten, honigfarbenen Kalksteinfassaden und die steilen, moosbewachsenen Dächer strahlen eine tiefe Ruhe aus, die die Zeit überdauert zu haben scheint. Weiter nach **Mickleton**, hier beziehen wir unsere Zimmer im traditionsreichen **Three Ways Hotel**. Abendessen im Hotel.

27.05. – 30.05.2027 (3 Nächte) Three Ways House Hotel, Mickleton





Das Hotel wurde als warmes, einladendes und komfortables Cotswold Village Hotel mit 48 Zimmern gestaltet. Durch das Kaminfeuer und den schönen Rosengarten, den man im Sommer genießen kann, fühlt man sich wunderbar behaglich wie zuhause. Die individuell eingerichteten Zimmer sind mit Dusche oder Badewanne ausgestattet und verfügen über eine Möglichkeit zur Tee und Kaffeezubereitung, Haartrockner, Telefon, Farb-TV und freies W-Lan. Das Restaurant ist bekannt für gute regionale Küche; jeden Freitag fungiert man als Heimat des legendären Pudding Clubs.

3. Tag (Freitag, 28.05.2027): Rollright Stones, Bourton House Garden, Chipping Campden und Hidcote Manor Garden mit Cream Tea, Pudding Club-Abend (ca. 60 km)

Schon immer übten die Cotswold Hills große Anziehungskraft auf die Stadtbevölkerung aus: waren es zunächst betuchte Wollhändler, die sich hier ansiedelten, erkoren später viele Künstler und Kunsthandwerker die Gegend zu ihrer neuen Heimat. Die Arts and Crafts-Bewegung um William Morris hat hier ihre Wurzeln. Heute zieht es auch viele Prominente in die ländliche Idylle.


Bild: Pixabay

Unser erlebnisreicher Tag, alles in der nahen Umgebung, beginnt mit einem Ausflug weit zurück in die Jungsteinzeit. Die **Rollright Stones**, die der Überlieferung nach einen Monarchen und seine Höflinge darstellen, die durch eine Hexe versteinert wurden, bestehen aus drei Gruppen: dem Steinkreis der King's Men, der Grabkammer der Whispering Knights und dem einzelnen King Stone. Sie umfassen fast 2000 Jahre neolithischer und bronzezeitlicher Entwicklung und gehören damit zu den wichtigsten Monumenten ihrer Art in ganz England. Die Findlinge aus jurassischem Oolithkalkstein stammen vermutlich aus einem Umkreis von 500 m.


© Bourton House Gardens

Nicht weit ist es zu den preisgekrönten **Bourton House Gardens**, die ein elegantes Herrenhaus aus dem 18. Jh. umgeben. Die knapp 1,2 Hektar große Anlage, die wir durch eine historische Zehntscheune betreten, ist berühmt für ihre tiefen, üppigen Prachtstauden-Rabatten mit seltenen Exoten. Zu den architektonischen Höhepunkten zählen der kunstvolle Formschnitt-Weg (Topiary Walk), ein idyllischer Knotengarten sowie historische, quellgespeiste Wasserspiele, darunter ein angehobenes Teichbecken von der Londoner Weltausstellung 1851.

Nach diesem Highlight fahren wir in die historische Marktstadt **Chipping Campden**. Bei einem freien Aufenthalt können wir die breite, geschwungene High Street mit ihren honiggelben Cotswold-Steinbauten erkunden. Das Herzstück im Zentrum bildet die historische Markthalle aus dem Jahr 1627. Sehenswert sind zudem die prachtvolle Wollkirche St. James sowie die charmanten kleinen Boutiquen und traditionellen Pubs wie das Eight Bells Inn, die sich hervorragend für einen Mittagsimbiss eignen.

Am Nachmittag wartet mit dem **Hidcote Manor Garden** der Höhepunkt der englischen „Arts and Crafts"-Gartenarchitektur auf uns. Das ab 1907 von Lawrence Johnston erschaffene, 4,2 ha große Meisterwerk ist wie ein begehbares Haus gestaltet. Anstelle von Mauern nutzen meterhohe, perfekt getrimmte Hecken aus Eibe, Stechpalme und Buche den Raum, um eine Reihe intimer, miteinander verbundener „Gartenräume" mit völlig eigenem Charakter zu kreieren. Zu den Highlights zählen die feurigen roten Rabatten (Red Borders), der ruhige Bathing Pool inmitten von Formschnitt-Vögeln und die weiten Sichtachsen, die den Blick in die unberührte Hügellandschaft freigeben. Enthalten ist ein Gutschein für einen traditionellen **Cream Tea** (mit Tee oder Kaffee), bei dem wir frisch gebackene Scones mit üppiger Clotted Cream und Erdbeermarmelade im Gartencafé genießen, jeder nach eigenem Rhythmus.



Unser Hotel hat weltweite Bekanntheit als Heimat des legendären **Pudding Clubs** erlangt. Dieser wurde 1985 gegründet, um traditionelle britische Dessert-Klassiker wie Sticky Toffee Pudding oder Spotted Dick vor dem Vergessen zu bewahren. Wir dürfen heute an einem der berühmten **Club-Abende** teilnehmen - britische Lebensart vom Feinsten! Nach der Begrüßung mit einem Glas Bucks Fizz startet das Essen und die offizielle Zeremonie. Nach einem leichten Hauptgang führt der „Pudding Master" durch den Abend. Es folgt die feierliche Parade von sieben traditionellen britischen Puddings, die wir alle probieren dürfen, bevor am Ende abgestimmt wird und jeder Teilnehmer eine Urkunde erhält. Die sieben geheimnisvollen Nachspeisen beim Pudding Club sind keine Wackelpuddinge oder Cremes, sondern traditionell gedämpfte oder gebackene Kuchenklassiker der britischen Küche. Sie werden heiß in flüssigem Custard (feiner englischer Vanillesauce) serviert.

4. Tag (Samstag, 29.05.2027): Broadway - Stratford-upon-Avon mit Einkehr im Pub - Anne Hathaway Cottage (ca. 70 km)

Unser erstes Ziel **Broadway** ist auch als „Juwel der Cotswolds“ bekannt. Der Ort empfängt uns mit einer eleganten, breiten und von alten Bäumen gesäumten High Street mit herrschaftlichen Gebäuden aus dem warm leuchtenden Cotswold-Stein. Über dem Dorf erreichen wir den auf einer Anhöhe thronenden, markanten **Broadway Tower** (s. Titelseite dieser Broschüre), der 1798 im neugotischen Stil fertiggestellt wurde. Die Idee stammte vom legendären Landschaftsarchitekten Capability Brown, umgesetzt wurde der Bau vom Architekten James Wyatt für den Earl of Coventry. Der knapp 20 Meter hohe Turm steht auf dem Beacon Hill, dem zweithöchsten Punkt der Cotswolds auf rund 312 m ü. M. Wir genießen einen atemberaubenden Weitblick über die sanften Täler und mehrere umliegende englische Grafschaften.



In **Stratford-upon-Avon** besteht eine untrennbare Verbindung mit seinem berühmtesten Sohn: **William Shakespeare** (1564–1616). Der wohl bedeutendste Dramatiker und Lyriker der Weltliteratur ist hier geboren und aufgewachsen, bevor es ihn als jungen Mann nach London zog. Dort feierte er als Schauspieler, Stückeschreiber und Teilhaber des berühmten Globe Theatre sensationelle Erfolge. Mit Meisterwerken wie Romeo und Julia, Hamlet und Macbeth revolutionierte er das Theater und prägte die englische Sprache mit neuen Wörtern und Redewendungen. Am Ende seiner Karriere kehrte er wohlhabend in seine Heimatstadt Stratford zurück, wo er verstarb und seine letzte Ruhe fand. Gemeinsam mit einem **fachkundigen Guide** begeben wir auf eine Zeitreise, die uns zu wichtigen Stätten seines Lebens führt. Von außen sehen wir Shakespeare’s Birthplace, das wunderschöne Fachwerkhaus in der Henley Street, in dem der Dichter seine Kindheit verbrachte. Der Weg führt weiter zu New Place, dem prachtvollen Anwesen, das er sich im Zenit seines Erfolgs kaufte. Vorbei am modernen Royal Shakespeare Theatre am Fluss Avon führt die Route zu prägenden Stätten seiner Jugend: die historische Guildhall und das direkt darüberliegende Klassenzimmer, in dem der junge William einst die Schulbank drückte und Latein lernte. Den Abschluss bildet die ehrwürdige Holy Trinity Church, in der Shakespeare nicht nur getauft wurde, sondern vor deren Altar er auch seine weltberühmte, von einem Fluch geschützte Grabstätte besitzt. Gespickt ist der Rundgang mit Geschichten von Stratfords Überlebenskampf durch Brände, Hochwasser und die Pest sowie einer Reihe von Anekdoten und Shakespeare-Zitaten.

Nun kehren wir im legendären **The Dirty Duck** direkt am Flussufer ein. Shakespeare selbst hat hier nie ein Bier getrunken, aber der Pub ist untrennbar mit seinem künstlerischen Erbe verwoben und gilt weltweit als das ultimative Stammlokal von Darstellern, die nach Shakespeare-Aufführungen hier einkehren - u.a. waren Legenden wie Sir Laurence Olivier, Judi Dench, Richard Burton und Ian McKellen zu Gast. Uns wird der absolute britische Kulinarik-Klassiker serviert: goldbraun gebackene, knusprige **Fish & Chips**.

Der Weg führt uns hinaus in den Vorort Shottery zum berühmten **Anne Hathaway’s Cottage** mit seinem geschwungenen Reetdach. Das Gebäude blickt auf eine über 500-jährige Geschichte zurück: Ursprünglich im Jahr 1463 als bescheidenes Bauernhaus erbaut, wuchs es zu einem stattlichen elisabethanischen Anwesen mit 12 Zimmern heran. Hier wurde Anne Hathaway 1556 geboren. Als wohlhabende Schafzüchter bewirtschaftete ihre Familie von hier aus ein fast 36 Hektar großes Landgut. 13 Generationen lebten über fünf Jahrhunderte hinweg durchgehend in diesem Haus, weshalb ein Großteil des unschätzbaren Originalmobiliars erhalten blieb. Innen sieht man das prachtvoll geschnitzte Himmelbett sowie das Highlight für Romantiker: die originale Holzbank im Kaminzimmer. Auf ihr saß der damals erst 18-jährige William Shakespeare im Jahr 1582 bei seinen Besuchen, um um die acht Jahre ältere Anne zu werben, bevor die beiden noch im selben Jahr heirateten. Das Cottage ist von einer neun Hektar großen Park- und Gartenlandschaft umgeben. Das Gelände teilt sich auf in einen klassischen englischen Cottage-Garten, historische Streuobstwiesen, einen literarischen Skulpturenpfad und ein lebendes Weidenlabyrinth. Es bietet sich die Gelegenheit, im charmanten Café gemütlich eine **Tasse Kaffee** oder Tee einzunehmen. Abendessen im Hotel.



5. Tag (Sonntag, 30.05.2027): Oxford – Blenheim Palace – Peasmarsh (ca. 290 km)



Wir verlassen die Cotwolds Richtung Süden, um mit **Oxford** eine der bedeutendsten Universitätsstädte der Welt zu entdecken, mit der ältesten Universität der englischsprachigen Welt. Erste Nachweise für Lehrbetrieb reichen bis in das Jahr 1096 zurück. Zum globalen Zentrum wurde Oxford, als König Heinrich II. im Jahr 1167 englischen Studenten verbot, an der Universität Paris zu studieren. Die Gelehrten kehrten scharenweise in die Heimat zurück. Die ältesten Gründungskomplexe der Universität sind architektonische und historische Meisterwerke, die seit dem Mittelalter ununterbrochen in Betrieb sind. Eine örtliche Reiseleitung zeigt uns bei einem **geführten Rundgang** die Stadt. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die Oxford University mit den verschiedenen Colleges wie Magdalen College, Queens College, Merton College und University College. Die Gebäude sind Musterbeispiele der mittelalterlichen Architektur, jedes von ihnen ist von einem Park umgeben und die Lichthöfe sind mit feinen Skulpturen geschmückt. Eines der außergewöhnlichsten Gebäude ist die Radcliffe Camera, die als Lesesaal der Bodlianskoy Bibliothek dient. Man braucht nicht zu betonen, dass diese Bibliothek eine der weltgrößten ist, ihr Bücherbestand übersteigt zwei Millionen Bände. Die Kathedrale von Oxford ist Bischofskirche des Bistums Oxford und zugleich die Kirche des traditionsreichen Christ Church College, mit dem sie baulich verbunden ist. Mittagspause in Oxford zur freien Verfügung.



Blenheim Palace ist eines der größten, prächtigsten und geschichtsträchtigsten Schlösser in ganz Großbritannien. Das monumentale Anwesen gilt als das einzige nicht-königliche und nicht-bischöfliche Gebäude des Landes, das sich offiziell als „Palast“ bezeichnen darf. Das barocke Meisterwerk wurde zwischen 1705 und 1722 als prunkvolles Geschenk der Nation an John Churchill, den 1. Duke of Marlborough, erbaut. Es war der Dank für seinen triumphalen militärischen Sieg über die französischen Truppen in der Schlacht von Höchstädt (im Englischen Battle of Blenheim) im Jahr 1704. Bis heute dient der Palast als stolzer Stammsitz der Herzöge von Marlborough und wurde 1987 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Die Architektur von Sir John Vanbrugh bricht radikal mit dem damals vorherrschenden klassischen Stil. Stattdessen präsentiert sich Blenheim Palace als ein theatralisches und monumentales Monument des englischen Barocks. Ein besonderer historischer Meilenstein verbindet den Palast mit der Moderne: Im Jahr 1874 erblickte hier Sir Winston Churchill, der spätere britische Premierminister und Literaturnobelpreisträger, das Licht der Welt. Ebenso spektakulär wie das Gebäude selbst ist die rund 2.000 Hektar große Park- und Gartenlandschaft, die wir besuchen *(Eintritt Schloss nicht im Reisepreis enthalten)*. Das heutige Erscheinungsbild geht im Wesentlichen auf den legendären Landschaftsarchitekten Lancelot „Capability“ Brown zurück, der die formalen Barockgärten ab 1764 in einen scheinbar unendlichen, perfekt inszenierten englischen Naturpark verwandelte. Herzstück dieser Kulisse ist der riesige, künstlich aufgestaute See, der von der monumentalen Grand Bridge überspannt wird. Botanische Ästhetik bieten die direkt am Schloss gelegenen formalen Gärten, der kunstvolle italienische Garten sowie weitere Bereiche.

Wir erreichen gegen Abend wieder die Grafschaft Kent und checken im uns bereits bestens bekannten **Flackley Ash Hotel** in **Peasmarsh** für drei weitere Nächte ein, sicher voller Vorfreude auf das Abendessen.

30.05. – 02.06.2027 (3 Nächte) Flackley Ash Hotel, Peasmarsh

Beschreibung s. 1. Tag

6. Tag (Montag, 31.05.2027) Town Place Garden und Seven Sisters (ca. 170 km)



Ein gemütlicher Tag erwartet uns heute. Wir starten etwas später und besuchen den wundervollen privaten **Town Place Garden** von Anthony & Maggie McGrath. Uns erwartet ein atemberaubender, ca. 3 ha großer Garten mit einem wachsenden internationalen Ruf für die Qualität seiner Gestaltung, Bepflanzung und Gartenarbeit. Rund um ein Sussex Bauernhaus gelegen, hat der Garten über 600 Rosen, Staudenrabatten, einen Kräutergarten, von den Skulpturen von Henry Moore inspirierte Formschnitte, Ziergräser und eine 800 Jahre alte Eiche. Der englische Rosengarten wurde 2001 vergrößert und neu bepflanzt mit überwiegend englischen Rosen. Umgeben von Bäumen, Sträuchern und Mauern, mit schmalen Wegen, wurde der Kräutergarten informell mit einer großen Auswahl an Kräutern und Cottage-Gartenpflanzen bepflanzt. Vielleicht entdecken Sie sogar den „Geheimen Garten“? In diesem wunderschönen Ambiente genießen wir ein **Picknick à la Reisemacher**.



Die **Seven Sisters** bilden eine der spektakulärsten und ikonischsten Naturkulissen Großbritanniens. Die markante Kette von strahlend weißen Kreidefelsen erstreckt sich dramatisch entlang des Ärmelkanals zwischen den Küstenorten Seaford und Eastbourne. Obwohl man heute aufgrund fortschreitender Erosion genau genommen acht Hügelkuppen zählt, leitet sich der Name von den ursprünglich sieben markanten, sanft geschwungenen Hügeln ab. Da die Felsen im Gegensatz zu den Klippen von Dover fast vollkommen frei von Vegetation und moderner Bebauung sind, strahlen sie schneeweiß. Ein Teilstück des bekannten Fernwanderwegs South Downs Way verläuft hier. Birling Gap ist eine natürliche Senke und ein winziger Weiler inmitten der Klippenkette, der National Trust betreibt hier ein Besucherzentrum mit Café und Shop. Eine **kleine Wanderung** direkt auf der Kante der gigantischen Felswände führt uns über die Hügelkuppen und bietet hinter jeder Kurve neue, atemberaubende Panoramen auf das türkisblaue bis tiefblaue Meer. Beachy Head ist mit 162 Metern der höchste Kreidefelsen Großbritanniens. Der historische Leuchtturm Belle Tout musste aufgrund der Erosion im Jahr 1999 in einer spektakulären technischen Aktion als komplettes Gebäude um mehrere Meter landeinwärts verschoben werden, um ihn vor dem Absturz zu retten. Abendessen im Hotel.

7. Tag (Dienstag, 01.06.2027): Tudeley, Sissinghurst und Great Dixter (ca. 110 km)



Heute erwarten uns nochmal mehrere Highlights. Wir starten den Tag im Weiler **Tudeley**, der unter Kunstliebhabern aus aller Welt legendären Ruhm genießt. Grund dafür ist die ehrwürdige, von außen schlichte Dorfkirche **All Saints’ Church**. Sie ist das einzige Gotteshaus weltweit, dessen sämtliche zwölf Kirchenfenster komplett vom russisch-französischen Maler Marc Chagall gestaltet wurden. Wer die im Kern mittelalterliche und im 18. Jahrhundert mit Backstein erweiterte Kirche betritt, wird von einer überwältigenden Farb- und Lichtsinfonie gefangen genommen. Da die Fenster ungewöhnlich niedrig und fast auf Augenhöhe der Besucher liegen, lassen sich die feinen, von Chagall oft persönlich in das Glas gekratzten Details, Figuren und Pinselstriche aus nächster Nähe bewundern. Dass ein Künstler von Weltrang seine Meisterwerke in einer so unscheinbaren, ländlichen anglikanischen Gemeinde hinterließ, verdankt die Nachwelt einer herzergreifenden Familientragödie rund um die 1963 gestorbene, erst 21-jährige Sarah d’Avigdor-Goldsmid – näheres dazu vor Ort.



Nun erwartet uns ein wahrgewordener Traum - kaum ein Garten in England ist so sehr zum Inbegriff englischer Gartenleidenschaft geworden wie der von **Sissinghurst**. Der zum Mythos gewordene Name verbindet die beiden Leidenschaften der Dichterin und zugleich bedeutenden Gartenliteratin Vita Sackville-West und ihres Gatten Harold Nicholson. 1930 erstanden sie Sissinghurst und schufen in jahrzehntelanger Arbeit ein nahezu poetisches Paradies, das üppige, dramatische Bepflanzung mit klassischer Ordnung und Disziplin kombiniert und einen Garten der Räume entstehen ließ. Auf einem Areal von 2,5 ha liegen zehn Gärten, die uns verzaubern werden. Eindrucksvoll ist z. B. der „weiße Garten“, in dem rund 150 verschiedene Arten von weißblühenden Blumen oder Pflanzen mit silbergrauen Blättern gedeihen. Der Rosengarten beherbergt eine Vielzahl alter Rosensorten. Visuell dominiert und zusammengehalten wird das gesamte Ensemble durch den majestätischen, zweitürmigen elisabethanischen Backsteinturm aus dem 16. Jahrhundert, der mitten im Garten aufragt. Im Inneren des Turms befindet sich das original erhaltene Schreibzimmer von Vita Sackville-West, in dem sie ihre Romane und wöchentlichen Gartenkolumnen verfasste. Anschließend **Mittagsimbiss à la Reisemacher** am Bus.



Das markante Anwesen von **Great Dixter** im elisabethanischen Tudorstil gilt heute als Wallfahrtsort für Gartenbegeisterte, Botaniker und Landschaftsarchitekten aus aller Welt. Zwischen 1910 und 1912 fügte der renommierte britische Architekt Sir Edwin Lutyens das heutige Herrenhaus meisterhaft im Arts-and-Crafts-Stil zusammen. Das Besondere ist sein Patchwork-Charakter: Lutyens rettete ein stark verfallenes, originales Hallenhaus aus dem 15. Jahrhundert, kombinierte es mit einem Fachwerkhaus des 16. Jahrhunderts, das er im benachbarten Kent komplett abbauen und in Northiam originalgetreu wieder aufrichten ließ, und ergänzte das Ensemble durch eigene, harmonische Anbauten. Ergänzt wird das historische Panorama auf dem Gelände durch drei charakteristische, im 18. Jahrhundert errichtete Hopfen-Darren. Ihren weltweiten Ruhm und legendären Status verdankt die Anlage jedoch auch der revolutionären Gartenphilosophie, die hier begründet wurde. Great Dixter war das lebenslange Wirkungsfeld des Genies Christopher Lloyd (1921–2006). Über vier Jahrzehnte lang brach der berühmte Gärtner und Fachbuchautor auf seinem Familiensitz radikal mit den starren, traditionellen Konventionen der klassischen englischen Gartenkunst indem er auf opulente Fülle, dynamische Formkontraste und mutige, zu seiner Zeit fast schockierende Farbkombinationen setzte. Das Herzstück der Anlage ist The Long Border, eine spektakuläre, über 60 Meter lange gemischte Rabatte. Für eine Sensation in der britischen Fachwelt sorgte Lloyd, als er einen traditionellen Rosengarten komplett entfernen ließ, um an dessen Stelle einen „Exotischen Garten“ zu pflanzen – ein bis heute faszinierender Dschungel aus riesigen Bananenstauden, kontrastreichen Riesenblättern und leuchtenden Tropenblumen mitten im englischen Klima.
Abendessen im Hotel.

8. Tag (Mittwoch, 02.06.2027): „Bye, bye traumhaftes England!“ (ca. 940 km)
Mit einem **Lunchpaket vom Hotel** im Gepäck brechen wir früh Richtung Dover auf. Von hier setzen wir mit der Fähre nach Calais über. Heimreise durch Frankreich mit **Verwöhnung à la Reisemacher**, geplante Rückkehr nach Ulm ca. 22.00 Uhr.

Erläuterung der Baumeister-Knese Reisebewertung:

Beförderung:	*Baumeister-Knese vergibt 5 von 5 Bewertungspunkten:* Fahrt in einem unserer exklusiven Fernreisebusse der Marke SETRA. Die Fahrzeuge aus Neu-Ulmer Produktion setzen Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Komfort.
Unterkunft:	*Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:* Bewährte, typisch britische Wohlfühlhotels mit guter Küche.
Verpflegung:	*Baumeister-Knese vergibt 4 von 5 Bewertungspunkten:* Bewirtung à la Reisemacher bei An- und Rückreise sowie mit Liebe zubereitete Picknicks und Verköstigung während der Reise.

Leistungen / Preis

- Fahrt im exklusiven Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapptisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage
- Fährüberfahrten Calais - Dover und zurück
- 7 Übernachtungen (4 x Flackley Ash Hotel in Peasmarsh / 3 x Three Ways Hotel in Mickleton
- 6 x reichhaltiges englisches Frühstücksbuffet / 1 x Frühstückspaket für die Reisestrecke (8. Tag)
- 7 x mehrgängige Abendessen (zum Großteil Menüwahl), davon 1 x Clubabend „Pudding Club"!
- Nachstehende Eintrittspreise (im Wert von ca. 190,- € p. Pers.!)
  Leeds Castle, Rollright Stones, Bourton House Garden, Broadway Tower, Garten von Blenheim Palace, Privat-Führung in Town Place Garten, Kirche Tudeley, Garten von Sissinghurst Castle, Great Dixter Garden
- Geführte Rundgänge in Stratford-upon-Avon und Oxford
- Eintritt und Cream Tea im Hidcote Manor Garden
- Fish & Chips inkl. 1 Getränk im Dirty Duck in Stratford-upon-Avon
- Frühstücks- und Mittagsimbiss bei der Anreise sowie Snacks bei der Heimreise
- Mehrmals „Verwöhnhäppchen" & Picknick à la Reisemacher
- Reisemacher-Reisebegleitung voraussichtlich durch England-Expertin Beatrix Schrode

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer 2129,- €
Einzelzimmerzuschlag 602,- €

Keine Reiserücktrittskostenversicherung? Bitte fragen Sie ggf. bei uns nach, wir beraten Sie gerne.

Bitte beachten

- Für Reisen auf die britische Insel ist neben einem **gültigen Reisepass** eine **elektronische Anmeldung (ETA)** erforderlich. Bei der Online-Beantragung sind persönliche Daten einzugeben und Fragen zur Reise zu beantworten. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von GBP 20,- *(Stand Oktober 2026)* erhoben, die bei Beantragung gleich mit einer Kreditkarte zu bezahlen ist. Wir weisen darauf hin, dass Sie selbst verantwortlich sind, dass Sie in Besitz der ETA sind – eine Einreise nach GB ist ohne diese nicht möglich. Für Fragen und Unterstützung stehen wir gerne zur Verfügung!
- Bei Lebensmittelunverträglichkeiten oder falls Sie Vegetarier/in sind: bitte Bescheid bei Buchung.
- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Oben genannte Preise sind nach dem derzeitigen Wechselkurs (Oktober 2026) kalkuliert. Sollten sich extreme Kursänderungen oder Steuererhöhungen ergeben behalten wir uns Preisanpassungen vor!
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.
- Laut unseren Reisebedingungen behalten wir uns aufgrund höherer Kosten für Treibstoff eine Erhöhung des Reisepreises vor.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen
Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen.** Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen
Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

Abfahrtszeiten

4.40 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)
5.00 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinerne Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und –stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren.